

WASSERGEFÜHRTE PELLETKAMINEINSÄTZE

IDROPELLBOX 30



INHALT

Sicherheitsinformationen	4
Abmessungen	5
Allgemeine Informationen	6
Auspacken	7
Ausrichtung des Rauchabzugs	9
Anschluss an das Wassernetz	10
Installation	12
Gebrauchsanweisung	20
Wartung	35
Ratschläge bei möglichen Störungen	38

Ausgabe in italienischer Originalsprache

Hiermit erklärt die Firma EDILKAMIN S.p.A.,
Firmensitz in Via Vincenzo Monti 47 - 20123 Milano -
Steuernummer und USt-IdNr. 00192220192

auf eigene Verantwortung, dass:
Der hier beschriebene Pelletofen der EU-Richtlinie
305/2011 und der harmonisierten Europäischen Norm
EN 14785:2006 entspricht

WASSERGEFÜHRTE PELLETKAMINEINSÄTZE,
der Handelsmarke EDILKAMIN, Modellbezeichnung
IDROPELLBOX 30

SERIENNR.: Typenschild-Nr. Leistungserklärung:
IDROPELLBOX 30 (DoP - EK n° 168) Typenschild-Nr.

Des Weiteren wird erklärt, dass:
wassergeführte pelletkamineinsätze, IDROPELLBOX
30 die Vorgaben folgender EU-Richtlinien erfüllt:
2014/35/EG - Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EG - EMV-Richtlinie

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!
Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Wahl unseres Produkts. Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch diese Anleitung aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Geräts bestmöglich und in völliger Sicherheit zu nutzen. Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Geräts. Bitte bewahren Sie sie während der gesamten Lebensdauer des Produkts auf. Bei Verlust fordern Sie bitte bei Ihrem Händler ein Ersatzexemplar an oder laden es im Download-Bereich unter www.edilkamin.com herunter.

Adressaten der Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an:

- den Endkunden des Gerätes („BENUTZER“);
- den Techniker, der das Gerät installiert („INSTALLATEUR“)

Der Adressat der Seite ist jeweils am unteren Seitenrand vermerkt (BENUTZER oder INSTALLATEUR).

Prüfen Sie den Inhalt nach dem Auspacken des Geräts auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Falls Sie Mängel feststellen, wenden Sie sich bitte sofort an den Händler, bei dem es erworben wurde, und händigen ihm eine Kopie des Garantiehefts und des Kaufbelegs aus. Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle im Anwenderland geltenden Gesetze und einschlägigen EGRichtlinien einzuhalten. Für die Installation sind, soweit nicht anders angegeben, die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften zu beachten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Pläne und Zeichnungen sind unverbindlich; sie beziehen sich also nicht immer genau auf das jeweilige Gerät und sind in keinem Falle Vertragsgegenstand.

Das Gerät ist durch einen eindeutigen Kontrollcode der Qualitätsprüfung gekennzeichnet, der auf der Garantiebescheinigung angegeben ist.

Bewahren Sie folgende Unterlagen auf:

- das Garantiezertifikat, das dem Gerät beiliegt
- den Kaufbeleg, den Ihnen der Händler ausgestellt hat
- die Konformitätserklärung, die Ihnen der Installateur ausgestellt hat.

Die Garantiebedingungen sind im Garantiezertifikat angegeben, das im Gerät beiliegt.

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

In einigen Abschnitten der Gebrauchsanweisung werden die folgenden Symbole verwendet:



ACHTUNG:

Lesen Sie den zugehörigen Hinweis aufmerksam und verinnerlichen Sie ihn, da seine Nichtbefolgung zu schweren Schäden am Gerät führen und eine Gefahr für die Gesundheit des Bedieners darstellen kann.



INFORMATIONEN:

Die Nichtbefolgung dieser Hinweise ist nachteilig für den Gebrauch des Geräts.



ARBEITSWEISE:

Verfahrensweisungen für die beschriebenen Arbeiten beachten.

- Das Gerät ist nicht ausgelegt für den Gebrauch durch Personen, einschließlich Kindern, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten eingeschränkt sind.
- Das Gerät ist nicht zum Kochen von Speisen ausgelegt.
- Das Gerät ist zum Verbrennen von Holzpellets der Kategorie A1 gemäß UNI EN ISO 17225-2 in den in dieser Anleitung beschriebenen Mengen und Verfahrensweisen ausgelegt.
- Das Gerät ist für den Betrieb in Innenräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit bestimmt.
- Das Gerät ist trocken und wettergeschützt zu lagern.
- Informationen zur gesetzlichen und vertraglichen Gewährleistung sind dem Garantiezertifikat zu entnehmen, das sich im Gerät befindet: Weder Edilkamin noch der Händler können für Schäden haftbar gemacht werden, die auf nicht ordnungsgemäße Installation oder Wartungsarbeiten zurückzuführen sind.
- Mitteln. SCHEIBE IM HEISSEN ZUSTAND NICHT MIT WASSER ODER ANDEREN SUBSTANZEN REINIGEN ALS MIT DEN EMPFOHLENEN GLASREINIGERN. Es besteht die Gefahr von Rissen in der Scheibe sowie von irreversiblen, dauerhaften Schäden an der Scheibe.
- Lagerung brennbarer Stoffe in geringerem Sicherheitsabstand als in dieser Anleitung angegeben. KEINE WÄSCHE AUF DAS GERÄT LEGEN. WÄSCHESTÄNDER NICHT NÄHER AUFSTELLEN ALS IM ANGEGEBENEN SICHERHEITSABSTAND. Brennbare Flüssigkeiten in jeglicher Form vom Gerät fernhalten. Es besteht Brandgefahr.
- Verschluss der Luftauslässe in den Raum oder der Lufteinlässe. LÜFTUNGSÖFFNUNGEN NICHT ABDECKEN ODER VERSTOPFEN UND SCHORNSTEIN NICHT BLOCKIEREN. Es besteht die Gefahr des Rauchrückschlags in den Raum mit Sach- und Personenschäden.
- Benutzung des Geräts als Stütze oder Leiter. NICHT AUF DAS GERÄT STEIGEN UND NICHT ALS STÜTZE BENUTZEN. Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.

Die Sicherheitsrisiken können entstehen durch:

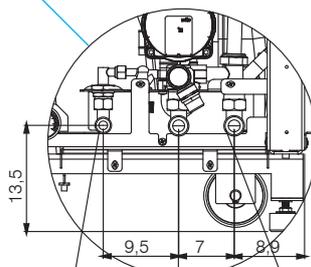
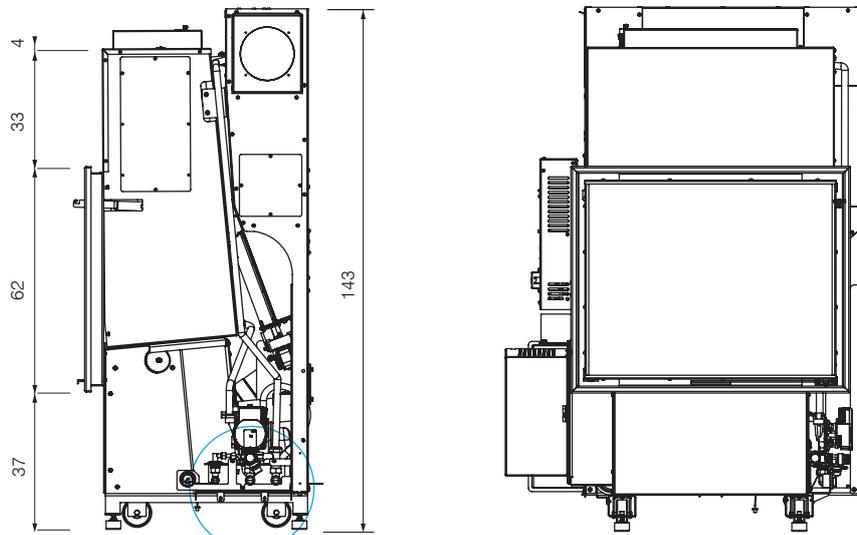
- Installation in ungeeigneten Räumlichkeiten. Insbesondere, wenn darin Brandgefahr besteht. NICHT INSTALLIEREN IN RÄUMEN MIT Brandgefahr.
- Kontakt mit Feuer und heißen Oberflächen (z. B. Glas und Rohre). HEISSE BAUTEILE NICHT BERÜHREN und auch bei abgeschaltetem aber noch heißem Ofen stets den mitgelieferten Handschuh benutzen. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.
- Kontakt mit (inneren) spannungsführenden elektrischen Teilen. BEI EINGESCHALTETEM ELEKTRISCHEM STROM DIE GEHÄUSE VON INNEREN TEILEN NICHT ÖFFNEN. Es besteht Stromschlaggefahr.
- Verwendung ungeeigneter Mittel zum Anzünden (z. B. Alkohol). FEUER NICHT MIT SPRÜHFLÜSSIGKEITEN ODER FLAMMENWERFERN ANZÜNDEN ODER ANFACHEN. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie Personen- und Sachschäden.
- Verwendung anderer Brennstoffe als Holzpellets. IM FEUERRAUM KEINE ABFÄLLE, KUNSTSTOFFE ODER SONSTIGES VERBRENNEN, SONDERN NUR HOLZPELLETS. Dabei kann das Gerät verschmutzen, der Schornstein kann in Brand geraten und die Umwelt belastet werden.
- Reinigen des heißen Feuerraums. NICHT IN HEISSEM ZUSTAND AUSSAUGEN. Der Staubsauger könnte beschädigt werden und Rauch könnte in den Raum gelangen.
- Reinigung des Rauchabzugs mit verschiedenen Substanzen. NICHT VON HAND MIT BRENNBAREN MITTELN REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Bränden und Flammenrückschlägen.
- Reinigung der heißen Scheibe mit ungeeigneten
- Benutzung des Ofens bei offenem Feuerraum. GERÄT NICHT BEI OFFENER TÜR BENUTZEN.
- Öffnen der Tür mit Austritt von Glut oder glühender Asche. KEIN glühendes Material aus dem Gerät heraus holen. Dabei besteht Brandgefahr.
- Verwendung von Wasser im Brandfall. Im Brandfall die FEUERWEHR RUFEN.

Unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung lesen.

In Zweifelsfällen bitte nicht eigenmächtig handeln, sondern an den Händler oder Installateur wenden.

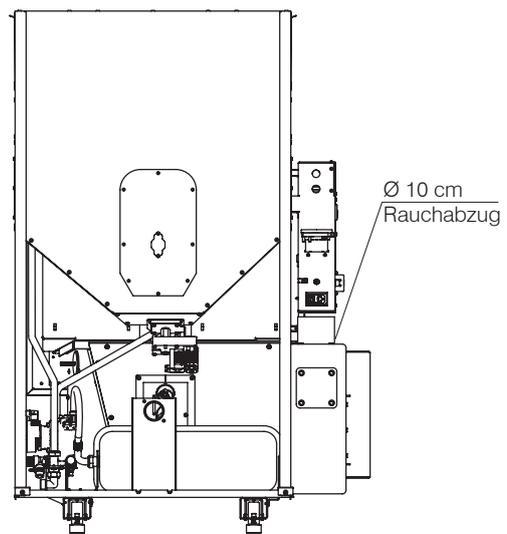
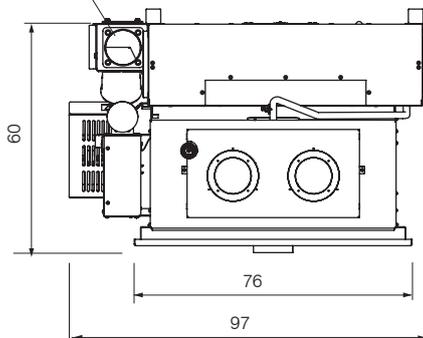
Das Gerät erst nach seinem vollständigen Zusammenbau und nach Anbringen der Verkleidungen einschalten. Ansonsten könnten gefährliche spannungsführende elektrische Teile zugänglich sein.

IDROPELLBOX 30



Kaltwasser Anschluss 1/2" Heizungsrücklauf Anschluss 3/4" Heizungszulauf Anschluss 3/4"

Ø 10 cm Rauchabzug



HEIZTECHNISCHE MERKMALE gemäß EN 14785			
	IDROPELLBOX 30		
	Nennwärmeleistung	Reduzierte Leistung	
Nutzleistung	27	8,3	kW
Heizleistung	22	5,6	kW
Wirkungsgrad	90,4	94,3	%
CO-Emissionen 13% O ₂	0,013	0,018	%
Rauchtemperatur	142	82	°C
Brennstoffverbrauch *	6,2	1,8	kg/h
Fassungsvermögen Brennstoffbehälter	60		kg
Schornsteinzug	10	13	Pa
Betriebsdauer	10	33	Std.
Fassungsvermögen Wasser	50		l
Max. Betriebsdruck Wasser	2		bar
Max. Betriebstemperatur Wasser	90		°C
Beheizbares Raumvolumen**	705		m ³
Durchmesser Rauchabzugsrohr	100		mm
Durchmesser Außenluftzufuhrrohr	50		mm
Gewicht mit Verpackung	220		kg
Energieeffizienzklasse gemäß EU-Verordnung 2015-1186 (Klassen A+ +/G	A+		

*Zur Verbrauchsberechnung wird ein Heizwert von 4,8 kW/kg verwendet.

** Die Heizmenge wird unter Berücksichtigung eines Wärmebedarfs von 33 kcal/m³ pro Stunde berechnet.

TECHNISCHE DATEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS		
Dieser muss in jedem Fall den Vorgaben dieses Datenblatts und den Installationsvorschriften für jedes Gerät entsprechen.		
	Nennwärmeleistung	
	IDROPELLBOX 30	
Rauchaustrittstemperatur am Austritt	170	°C
Mindestzug	0,01	Pa
Rauchdurchsatz	2,4	g/s

ELEKTRISCHE	
Versorgung	230 Vac +/- 10% 50 Hz
Durchschnittl. Nennwärmeleistung	140 W
Durchschnittl Reduzierte	40 W
Durchschnittl Stand by	5 W
Leistungsaufnahme beim Zünden	300 W
Frequenz der (gelieferten) Funksteuerung	2,4 GHz
Absicherung	Sicherung 4 AT, 250 Vac 5x20

EDILKAMIN S.p.A. behält sich vor, die Produkte ohne Vorankündigung zu verändern, um Verbesserungen anzubringen.

VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

Die verwendeten Verpackungsmaterialien enthalten weder Gifte noch Schadstoffe und erfordern daher keine besonderen Entsorgungsverfahren. Lagerung, Entsorgung bzw. gegebenenfalls Recycling erfolgen durch den Endanwender, der dabei die jeweils gültigen Rechtsvorschriften zu beachten hat.



Alle Bewegungen zum Versetzen des Geräts sind in aufrechter Position mit geeigneten Mitteln und unter Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften durchzuführen. Packungseinheit nicht stürzen und die zu montierenden Bauteile mit größter Vorsicht behandeln.

UM DAS PRODUKT VON DER PALETTE ZU NEHMEN,

die 4 (angeschraubten) Halterungen abnehmen: 2 vorn und 2 hinten.

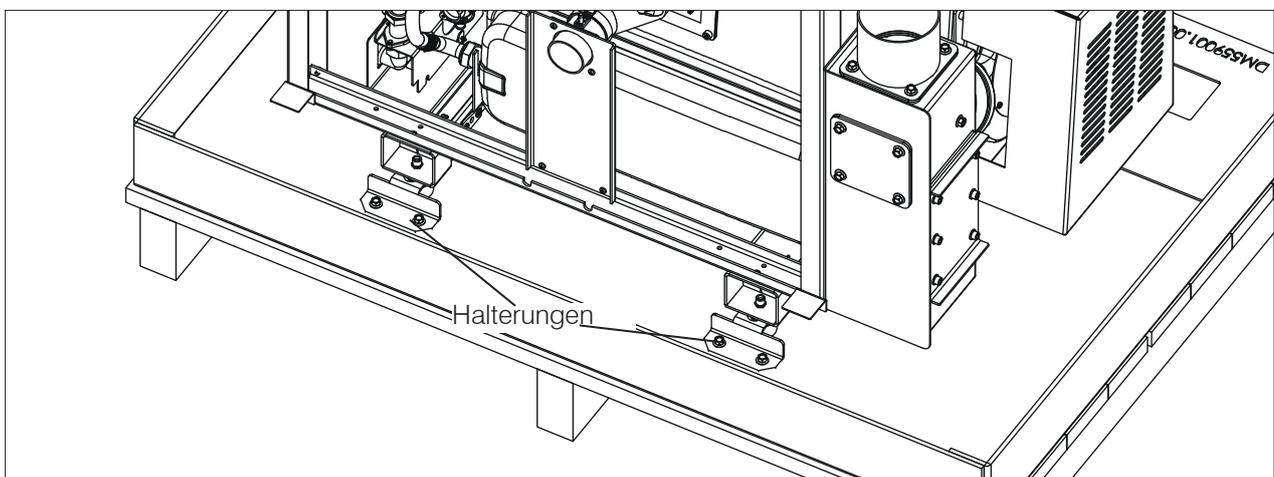
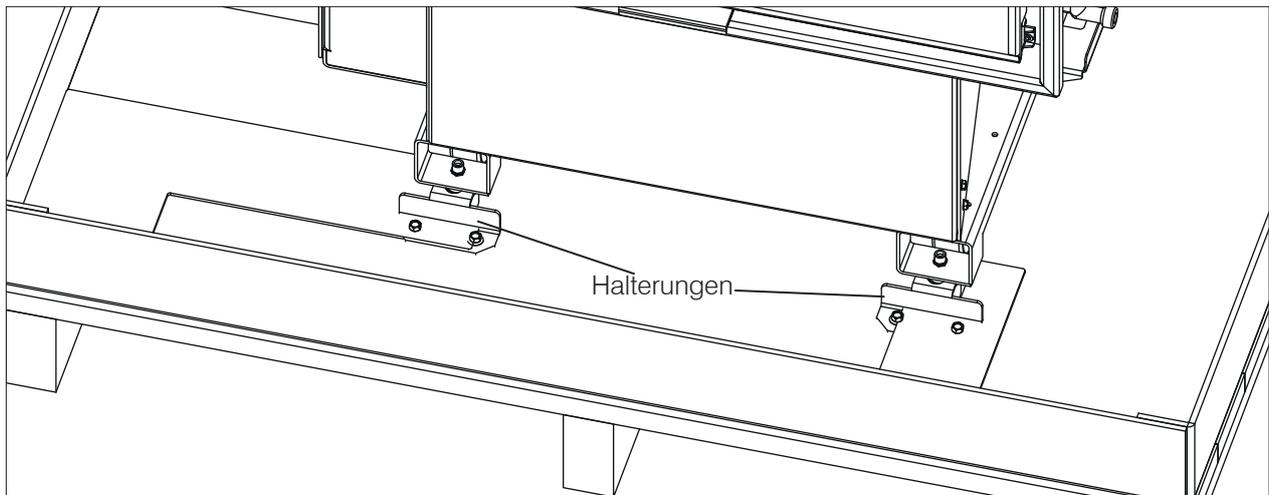
AUSPACKEN

Die Verpackung enthält ein Paket mit dem Produkt und:

- Fernbedienung,
- Garantiebescheinigung
- Handschuh,
- Entfeuchtungsmittel
- Gebrauchsanleitung
- Stromversorgungskabel,
- Wärmeschutzgriff (abnehmbarer Griff) für die Betätigung der Rohrbürsten.



Das Verpackungsmaterial (zum Beispiel Kunststoffteile, Folien) kann für Kinder gefährlich sein. Es besteht Erstickungsgefahr. Die Verpackungen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.



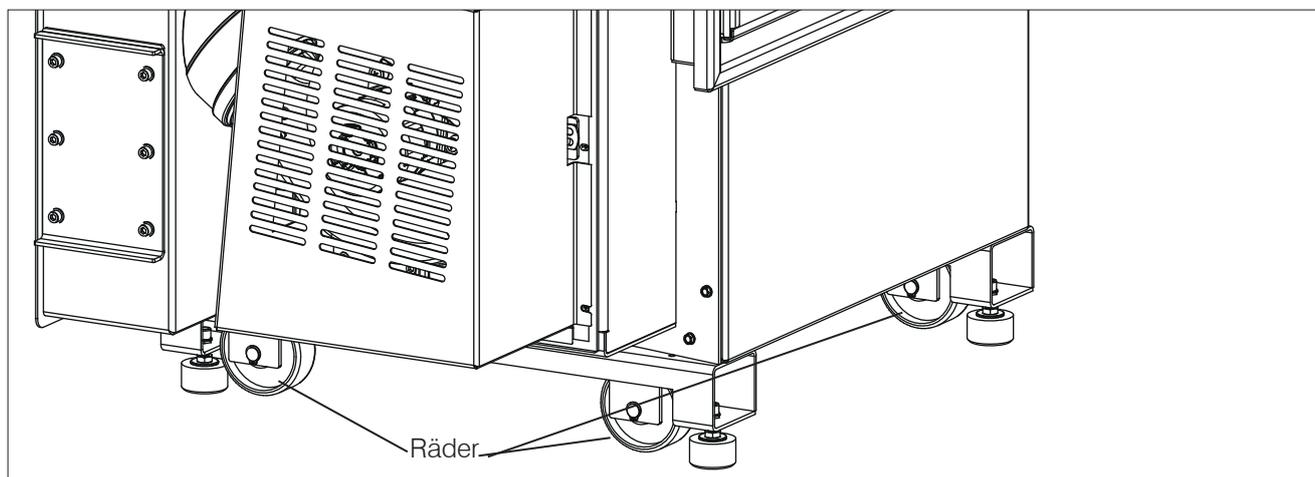
VERSETZEN DES GERÄTS

Das Produkt ist mit vier Rädern ausgestattet, um es ganz einfach verschieben zu können.

Die Füße anschrauben, um die Räder zu benutzen.

Wenn der Kamin aufgestellt wurde, die Füße wieder einstellen.

Die Füße dienen als Abstandshalter zwischen Kamin und Boden und für die plane Einstellung des Feuerraums



Das Produkt nur mit Hilfe der Räder befördern.

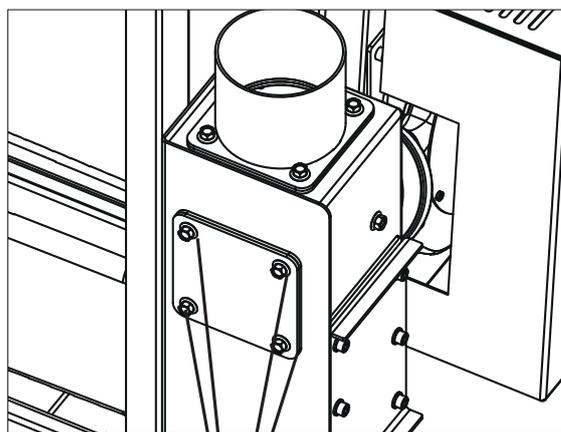
Das Produkt nicht bewegen, wenn das Gewicht auf den Füßen und nicht auf den Rädern lastet.

Anschließend für eine korrekte Installation die Füße in der Höhe verstellen.

Das Produkt hat den Rauchabzug hinten, aber es ist auch für einen Abzug vorn vorbereitet.

Um den Abzug nach oben zu richten (Achtung: Man kann dann die Pellet-Einfüllrutsche nicht mehr von dieser Seite verwenden):

- Die 4 Schrauben abnehmen, die den Flansch am Rauchabzug befestigen.
- Die Schrauben des oberen Verschlussdeckels ausbauen.
- Die Position vertauschen und die Bauteile wieder befestigen.



Schrauben

WASSERANSCHLUSS

Idropellbox 30 verfügt über einen eingebauten Hydraulik-Teilesatz.

Er umfasst:

- eine Umwälzpumpe,
- ein Sicherheitsventil,
- ein 8-Liter-Ausdehnungsgefäß.

Das eingebaute Ausdehnungsgefäß garantiert KEINEN adäquaten Schutz vor thermischer Ausdehnung des Wassers in der Anlage.

Daher muss der Installateur beurteilen, ob gegebenenfalls

ein zusätzliches Ausdehnungsgefäß für den jeweiligen Anlagentyp erforderlich ist.

Der Wasseranschluss ist vom Anlagentyp abhängig. Es müssen allerdings einige Grundregeln eingehalten werden:

Die Wasseranlage muss bei Heizbetrieb im Kreislauf mit geschlossenem Gefäß und einem Druck zwischen 1 und 1,5-2 bar betrieben werden.

Das Produkt NICHT in einer Primäranlage mit offenem Ausdehnungsgefäß installieren.

Die Rücklauftemperatur im Wasserkreis muss mindestens 50-55 °C betragen, um Kondensatbildung zu verhindern.

Das für den Wasserkreis verwendete Material muss gegen eventuelle Übertemperaturen beständig sein.

Der **INSTALLATEUR** muss anhand der Wasserqualität und des Anlagentyps beurteilen, ob Zusatzausrüstungen zur Wasseraufbereitung erforderlich sind. In Italien gilt hierfür die Referenznorm UNI 8065 (Wasseraufbereitung für Heizanlagen im häuslichen Bereich).

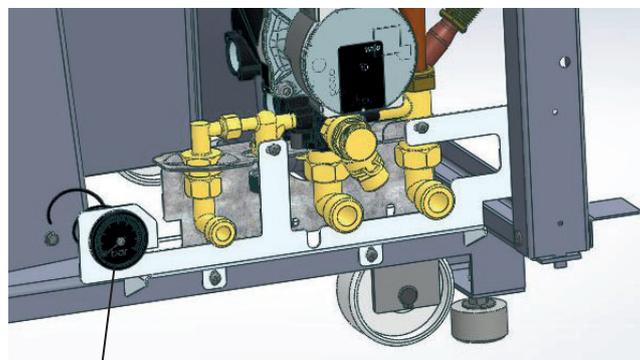


ENTLÜFTUNG

Das Produkt verfügt über eine automatische Entlüftung oben und eine an der Umwälzpumpengruppe; es muss geprüft werden, dass sie offen sind. Während des normalen Betriebs erfolgt die Entlüftung automatisch. Bei der Installation überprüft der Techniker die Funktion der automatischen Entlüftung und die eventuelle Notwendigkeit einer manuellen Entlüftung der Anlage.

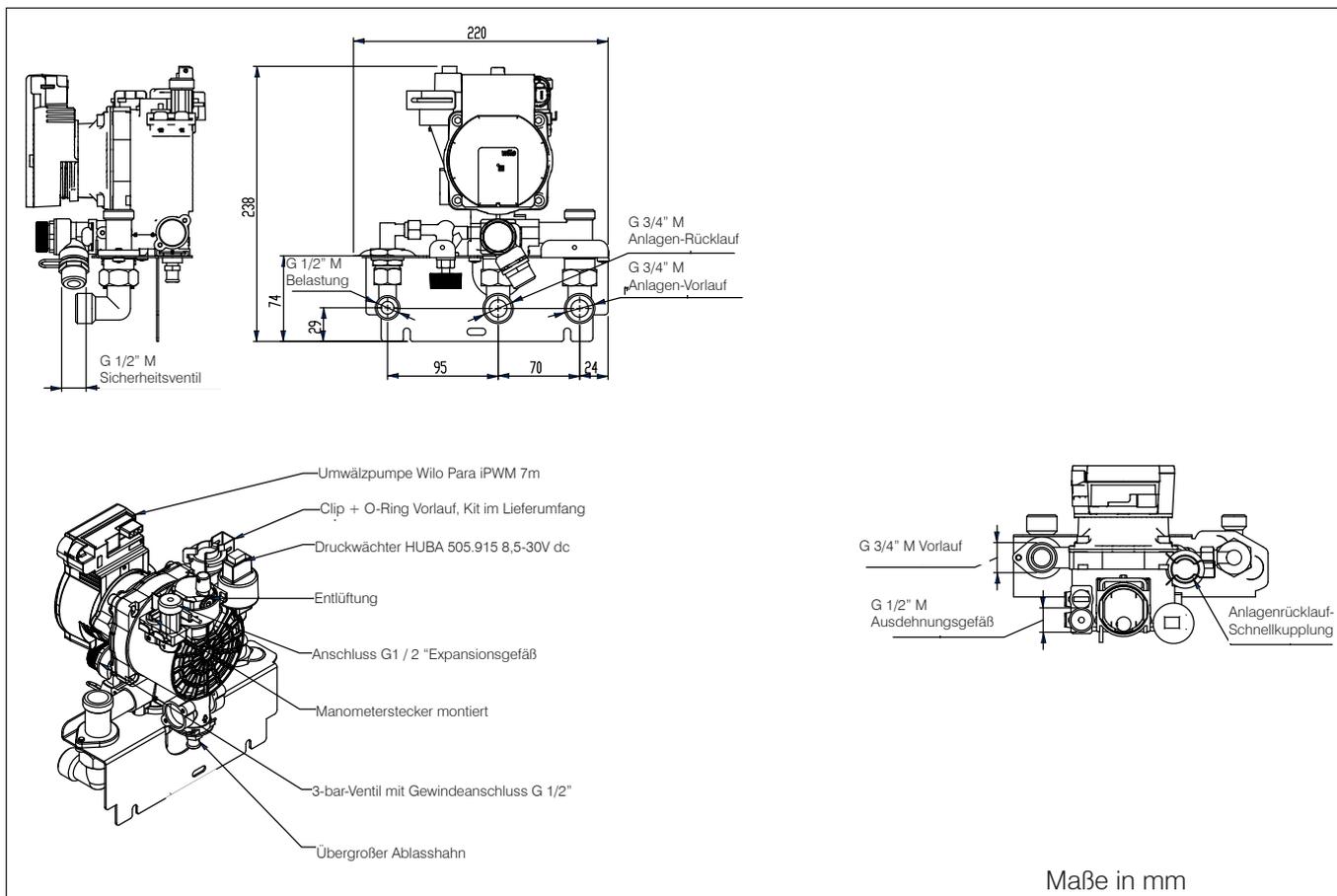
MANOMETER

Bei Idropellebox 30 wird der Wasserdruck elektronisch gemessen. Ein Analogmanometer ist daher nicht vorhanden. Der Wasserdruck kann unten links am Display (*) wie in der Abbildung gezeigt abgelesen werden. Edilkamin bietet ein Analogmanometer als Zubehör an.



manometer

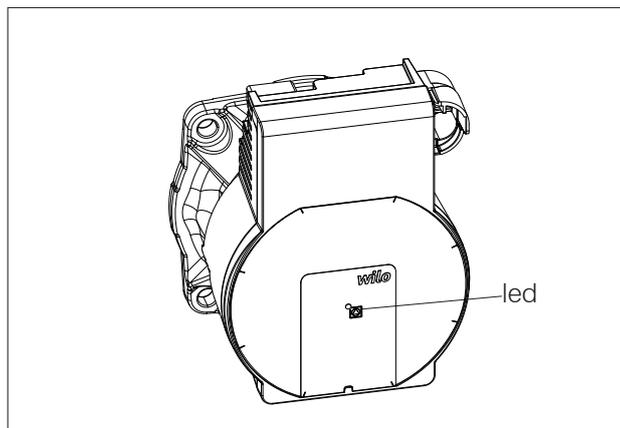
DEUTSCH



Maße in mm

INSTALLATEUR

MERKMALE DER PUMPEN



Die Pumpe hat keine eigenen Regelungen.

Die Pumpe des Sekundärkreislaufs (Umwälzpumpe), die nur im Teilesatz R2 vorhanden ist, unterscheidet sich von der ersten.

Es folgen die Zeichnungen der beiden Pumpen.

LED	BEDEUTUNG	URSACHE	ABHILFE
Leuchtet mit grünem Licht	Pumpe in Betrieb	Normaler Betrieb	
Blinkt schnell mit grünem Licht	Pumpe in Standby	Normaler Betrieb	
Rotes Licht	Blockade	Die Umwälzpumpe ist blockiert	Kundendienst kontaktieren
	Kontakt/Wicklung	Motorwicklung defekt	
Blinkt mit rotem Licht	Unterspannung/Überspannung	Zu hohe/niedrige Versorgungsspannung	Spannung überprüfen / Kundendienst kontaktieren
	Übertemperatur	Überhitzung Motorsteuerung	
Blinkt mit rotem / grünem Licht	Turbinenbetrieb	Die Pumpe wird nicht mit Strom versorgt, aber das hydraulische System wird von anderen Quellen gespeist	Spannung, Wasserdruck und Umgebungsbedingungen überprüfen / Kundendienst kontaktieren
	Turbinenbetrieb	Luft in der Umwälzpumpe	
	Überlastung	Der Motor läuft mit Schwierigkeiten	

KLEMMLEISTE

Auf der linken Seite (nach Abnahme der mit zwei Schrauben gesicherten Schutzabdeckung) gleich über der Steuerplatine befindet sich eine Klemmleiste. Die Klemmleiste umfasst Niederspannung und Netzspannung. Im Folgenden sind die Beispiele für die Anschlussmöglichkeiten aufgeführt.

Niederspannungs-Klemmleiste

AN-ZAHL POLE	MÖGLICHE ANSCHLÜSSE	ANMERKUNGEN
1/2	NTC-Fühler/Raumthermostat	Nicht serienmäßig geliefert.
3/4	Eingang für Hausautomation. Es handelt sich um einen Eingang, der jedes Hausautomationssignal empfängt.	
5/6 /7	Externes Magnetventil, Zustimmung externer Heizkessel, Fernalarm, jedes Gerät, das einen potentialfreien Kontakt steuert.	Konfiguration im Technikermenü/Anlage 5=schwarz - Schließer (NO) 6=rot - Öffner (NC) 7=weiß - Gemeinsamer Kontakt
8/9/10	Elektrischer Anschluss für Umwälzpumpe/Sekundärkreis	8=braun / Phase 9=blau / Neutralleiter 10=gelb-grün / Erde

EINLEITUNG ZUR INSTALLATION

Denken Sie daran, dass:

- nur Fachpersonal, das die entsprechende Konformitätserklärung ausstellen kann, berechtigt ist, das Gerät zu installieren.
- alle vor Ort und national geltenden Gesetze, sowie die europäischen Normen bei Installation und Betrieb des Geräts einzuhalten sind. In Italien gilt die einschlägige Norm UNI 10683.
- Bei der Installation in einem Mehrparteienhaus ist zunächst die Genehmigung des Hausverwalters einzuholen.

Im Folgenden einige Hinweise allgemeiner Natur, welche die Prüfung der örtlichen Vorschriften nicht ersetzen und aus denen keinerlei Verantwortlichkeit für die Arbeit des Installateurs abgeleitet werden kann.

Prüfung der Eignung des Installationsraums

- Das Volumen des Raums muss größer als 20 m³ sein.
- Der Fußboden muss das Gewicht des Geräts und des Zubehörs tragen können.
- Das Gerät ist waagrecht aufzustellen.
- Unzulässig ist die Installation in Schlafräumen, Badezimmern oder Räumen, in denen sich andere Geräte befinden, die Luft für die Verbrennung aus dem Raum selbst entnehmen, sowie in Räumen mit Explosionsgefahr. Etwaige Abzugsventilatoren, die in demselben Raum betrieben werden, in dem das Gerät installiert ist, können zu Problemen mit dem Schornsteinzug führen.

HINWEIS

Für die Pelletzuführung und die Wartung ist es notwendig, dass es zwei Türen gibt, an der rechten und an der linken Seite (170x55 cm).

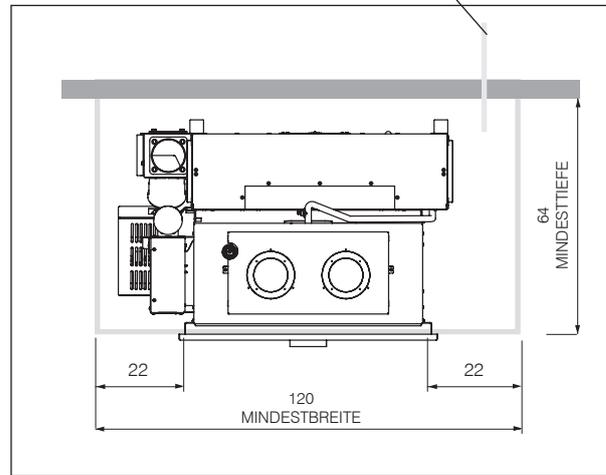
Siehe folgende Seite.

Sie können alternativ von rechts oder von links befüllen. Dies ist bei der Installation zu entscheiden.

Achtung:

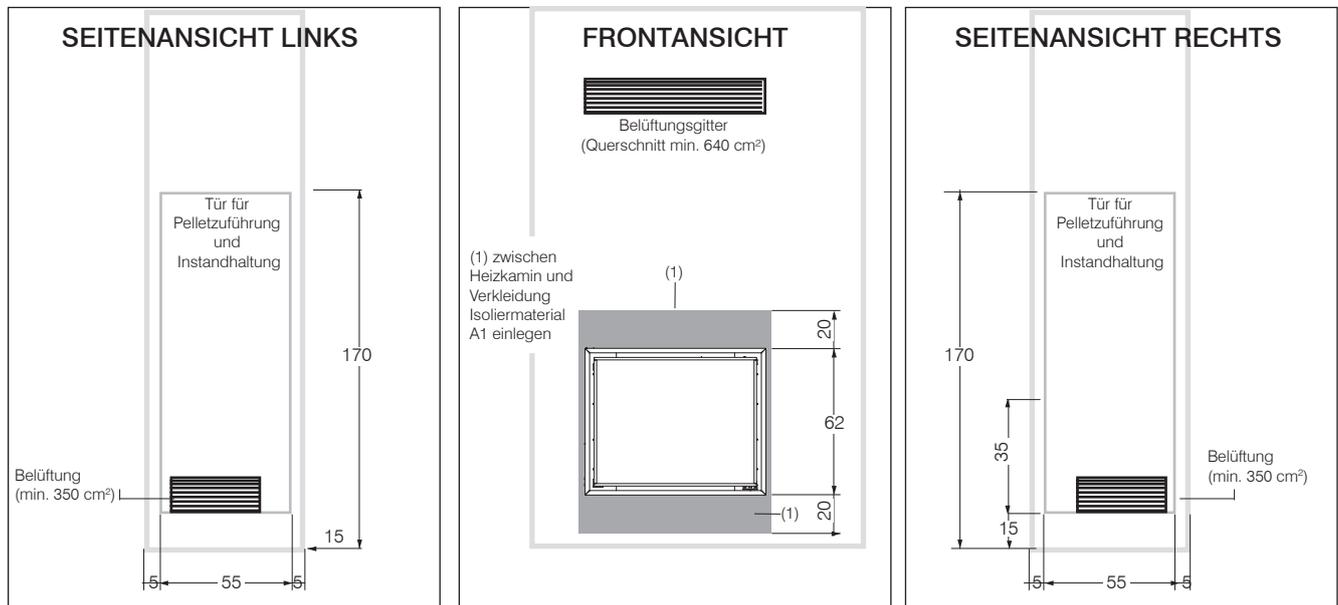
Wenn der Rauchabzug nach oben gerichtet ist, kann nur von rechts befüllt werden.

Abstand von einer brennbaren Wand nicht erforderlich (0 cm).
 Wenn der Frischlufteinlass nicht angeschlossen wird, 4 cm Abstand lassen.



Die Belüftungsgitter und die seitlichen Öffnungen (Türen 55x170h cm) einsetzen, damit Pellets in den Behälter gefüllt werden können, das Manometer abgelesen werden kann und der Zugang zur Taste zum vereinfachten Einschalten sowie die Wartung usw. möglich sind.

Die Maße und Positionen sind in der Abbildung unten in cm angegeben.



Hitzeschutz und Sicherheitsabstände

Alle an das Gerät angrenzenden Oberflächen des Gebäudes müssen vor Überhitzung geschützt werden.

Die zu treffenden Isolierungsmaßnahmen sind abhängig von der Art der Oberflächen.

Das Gerät ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsbedingungen zu installieren:

- Lassen Sie an der Seite mindestens 10 cm
- Vor dem Ofen dürfen keine brennbaren Materialien mit einem Abstand von weniger als 80 cm aufgestellt werden.

Für den Fall der Montage an einer Wand aus Holz oder anderem brennbaren Material muss das Rauchabzugsrohr angemessen gedämmt werden.

Für den Fall der Installation auf Fußböden aus entflammbarem bzw. brennbarem Material oder ungenügender Tragfähigkeit wird empfohlen, das Gerät auf einer Stahl- oder Glasplatte zur Gewichtsverteilung aufzustellen.

Fragen Sie den Händler nach dieser Option.

RAUCHABZUGSANLAGE (Rauchgaskanal, Schornstein und Schornsteinkopf)

Dieses Kapitel wurde entsprechend den europäischen Normen EN 13384, EN 1443, EN 1856, EN 1457 erstellt. Der Installateur muss diese sowie alle weiteren etwaigen örtlichen Bestimmungen berücksichtigen. Diese Anleitung ist in keiner Weise als Ersatz für die geltenden Normen zu verstehen. Das Gerät muss an eine geeignete Rauchabzugsanlage angeschlossen werden, die eine sichere Abführung der bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase gewährleistet. Vor der Aufstellung des Geräts muss der Installateur prüfen, ob der Schornstein geeignet ist.

RAUCHGASKANAL, SCHORNSTEIN

Der Rauchgaskanal (Rohrabschnitt, der den Rauchabzugstutzen des Feuerraums mit dem Anschluss des Schornsteins verbindet) und der Schornstein müssen/dürfen, neben den anderen Vorschriften zur Einhaltung der Normen:

- vorwiegend senkrecht verlaufen
- keine gegenläufig geneigten Abschnitte aufweisen
- einen Innenquerschnitt haben, der vorzugsweise rund sein oder zumindest ein Seitenverhältnis von weniger als 1,5 haben sollte
- am Dach mit einem geeigneten Schornsteinkopf abschließen: Der direkte Auslass an der Wand oder in umschlossene, auch nach oben hin offene, Räume ist verboten
- aus Materialien der Brandverhaltensklasse A1 gemäß UNI EN 13501 bzw. entsprechend harmonisierter Norm hergestellt werden.
- angemessen zertifiziert sein, mit entsprechender Abgasanlagen-Plakette, wenn sie aus Metall sind
- den anfänglichen Querschnitt beibehalten bzw. nur gleich nach dem Ausgang aus dem Gerät und nicht im Verlauf des Schornsteins verändern

DER RAUCHGASKANAL

Neben den allgemeinen Vorschriften, die für Rauchgaskanal und Schornstein gelten, gilt, dass der Rauchgaskanal:

- nicht aus flexiblem Material sein darf
- isoliert werden muss, wenn er durch ungeheizte Räume oder außen geführt wird
- nicht durch Räume führen darf, in denen die Installation von Wärmeerzeugern mit Verbrennung verboten ist oder in denen Brandgefahr besteht oder die nicht inspizierbar sind.
- das Entfernen des Rußes erlauben und inspizierbar sein muss
- höchstens 3 Bögen von höchstens 90° aufweisen darf
- nur einen horizontalen Abschnitt aufweisen darf, dessen Länge nicht mehr als 3 Meter betragen sollte, je nach Schornsteinzug. In jedem Fall ist zu bedenken, dass längere Abschnitte die Ansammlung von Schmutz begünstigen und schwieriger zu reinigen sind.

NUR IN DEUTSCHLAND

Die Geräte können in Mehrfachbelegung an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn die geltenden Vorschriften der DIN-Norm 18160 eingehalten werden und der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen geprüft und freigegeben hat.

DER SCHORNSTEIN:

Neben den allgemeinen Vorschriften, die für Rauchgaskanal und Schornstein gelten, gilt, dass der Schornstein:

- richtig dimensioniert sein muss, um die Abführung der Rauchgase zu gewährleisten (EN 13384-1)
- vorzugsweise isoliert, aus Stahl mit rundem Innenquerschnitt sein sollte. Bei rechteckigem Querschnitt müssen die Ecken mit einem Radius nicht unter 20 mm ausgerundet sein und das Seitenverhältnis darf maximal 1,5 betragen
- normalerweise eine Mindesthöhe von 1,5 Metern haben muss
- einen konstanten Querschnitt beibehalten muss
- dicht und wärmeisoliert sein muss, um den Schornsteinzug zu gewährleisten
- vorzugsweise einen Sammelbehälter für Brennstoffrückstände und etwaiges Kondenswasser vorsehen sollte
- Wenn er bereits vorhanden ist, muss er sauber sein, um Brandgefahr zu vermeiden.
- im Allgemeinen wird empfohlen, in den Schornstein ein Rohr einzuziehen, wenn sein Durchmesser größer als 150 mm ist.

ROHREINZUG-SYSTEM:

Neben den allgemeinen Vorschriften, die für Rauchgaskanal und Schornstein gelten, gilt, dass das Rohreinzug-System:

- mit Unterdruck arbeiten muss;
- inspizierbar sein muss
- den örtlichen Bestimmungen entsprechen muss.

DER SCHORNSTEINKOPF

- muss windgeschützt gestaltet sein
- muss den gleichen Innenquerschnitt haben wie der Schornstein und sein Rauchgas-Durchfluss-Querschnitt muss mindestens doppelt so groß sein wie der Innenquerschnitt des Schornsteins
- im Falle von benachbarten Schornsteinen (die mindestens 2 m Abstand voneinander haben sollten) muss der Schornsteinkopf, über den die Rauchgase des Festbrennstoff-Gerätes bzw. des höheren Geschosses abgeleitet werden, mindestens 50 cm höher sein als der andere
- muss über den Rückflussbereich hinaus gehen (in Italien ist die Norm UNI 10683, Punkt 6.5.8, zu beachten)
- muss eine Instandhaltung des Schornsteins erlauben

AUSSENLUFTZUFUHR

Im Allgemeinen empfehlen wir zwei Alternativen, um den Zustrom der für die Verbrennung erforderlichen Luft zu gewährleisten.

Indirekte Luftzufuhr

Auf Fußbodenebene ist ein Lufteinlass mit nutzbarem Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) von mindestens 80 cm² (Durchmesser 10 cm) anzuordnen.

Um Luftströmungen zu vermeiden, empfehlen wir, den Lufteinlass hinter dem Ofen oder hinter einem Heizkörper anzuordnen.

Wir raten von der Anordnung gegenüber dem Gerät ab, um störende Luftströmungen zu vermeiden.

Direkte Luftzufuhr

Einen Lufteinlass vorsehen, dessen nutzbarer Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) der Querschnittsfläche der Luftzufuhröffnung hinter dem Gerät entspricht.

Lufteinlass mit der Öffnung mit einem Rohr verbinden, das auch flexibel sein darf. Den Rohrdurchmesser erhöhen, wenn das Rohr nicht glatt ist: die Druckverluste bewerten.

Wir empfehlen, 5 m nicht zu überschreiten und in Abhängigkeit vom Schornsteinzug höchstens 3 Bogen auszuführen.

Der Luftzustrom darf nur dann aus einem angrenzenden Raum kommen, wenn:

- die Luft ungehindert über permanente Öffnungen nach außen einströmen kann;
- in dem an den Installationsraum angrenzenden Raum niemals ein geringerer Druck besteht als im Freien;
- der angrenzende Raum nicht als Kfz-Garage oder für Aktivitäten mit Brandgefahr, noch als Bade- oder Schlafzimmer genutzt wird
- der angrenzende Raum kein Gemeinschaftsraum des Gebäudes ist.

ÜBERPRÜFUNG DES ELEKTRISCHEN ANSCHLUSSES (die Steckdose an leicht zugänglicher Stelle anbringen)

Das Produkt wird mit einem Netzversorgungskabel geliefert, das an eine Steckdose mit 230 V 50 Hz vorzugsweise mit einem Magnet-Thermoschutzschalter anzuschließen ist.

Spannungsschwankungen von mehr als 10 % können die einwandfreie Funktionsweise beeinträchtigen.

Die elektrische Anlage muss normgerecht ausgeführt sein; dabei ist vor allem die Wirksamkeit des Erdungskreises nachzuweisen.

Eine nicht wirksame Erdung führt zu Betriebsstörungen, für die Edilkamin keine Haftung übernimmt.

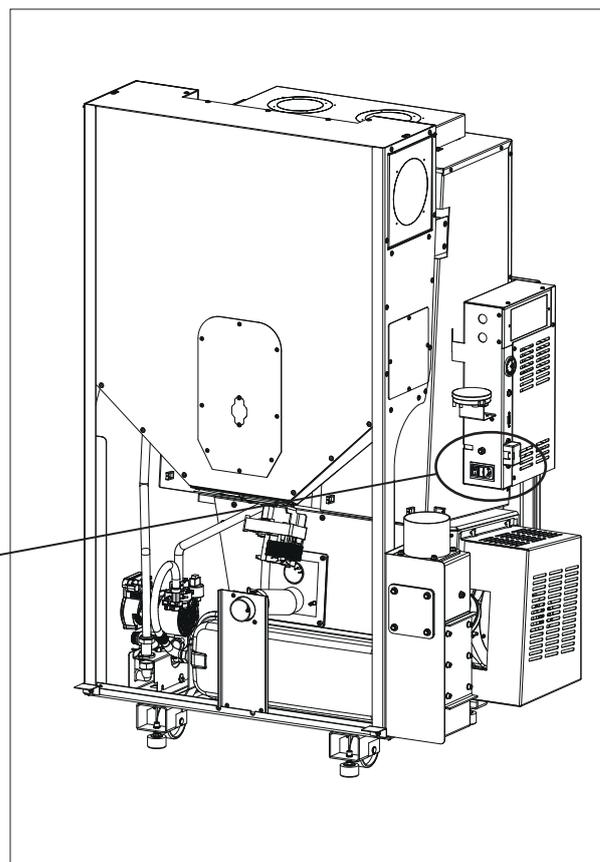
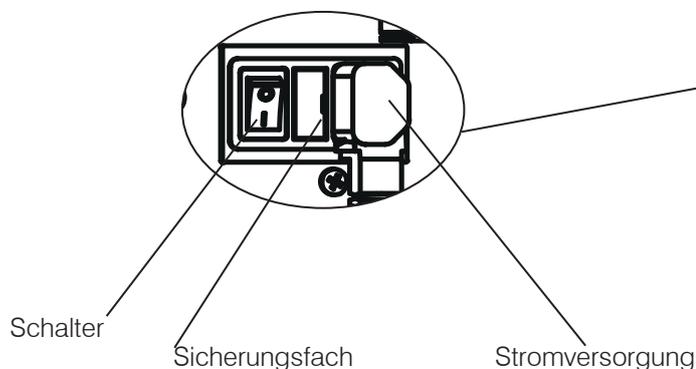
Die Netzanschlussleitung muss einen auf die Leistung des Geräts abgestimmten Querschnitt aufweisen.

Das Netzanschlusskabel darf nicht die Rauchrohre oder sonstige erwärmte Komponenten des Ofens berühren.

Zum Einschalten des Geräts den Schalter von 0 auf 1 stellen.

Die Steckdose mit Schalter an der Rückseite des Geräts enthält eine 4-A-Sicherung.

Wir empfehlen, einen On/Off-Schalter an einer leicht zugänglichen Stelle anzubringen.



Verkleidungen, Gegenhauben und ihre Lüftungen

Verkleiden Sie das Gerät erst nach:

- dem Anschluss des Geräts an den Rauchabzug und Zuluftanschluss
- Überprüfung, dass das Gerät warm ist
- Überprüfung, dass das Gerät plan ist.

Der INSTALLATEUR muss alle Richtlinien der guten Installation einhalten und alle Vorsichtsmaßnahmen gegen Überhitzung und Feuer ergreifen.

Insbesondere:

- muss bei der Umsetzung eines möglichen Sockels unter der Schwelle ein geeigneter Spalt für den umwälzenden Luftstrom aus der Umgebung vorgesehen werden;
- muss die Möglichkeit zur Inspektion bestehen;
- müssen die Holzbestandteile mit feuerfesten Paneelen geschützt werden, die nicht direkt anliegen, sondern mit einem Abstand von mindestens ca. 1 cm angebracht werden müssen, um den Luftstrom zu ermöglichen und so einen Hitzestau zu verhindern. Die Gegenhaube kann aus feuerfesten Paneelen aus Gipsplatte oder Gipskartonplatten bestehen.

Das Innere der Gegenhaube sollte gut belüftet sein; dafür wird der Luftstrom genutzt, der von unten eintritt (Raum zwischen Tür und Balken) und per Konvektion aus dem oberen Gitter austritt, so dass eine Wärmerückgewinnung möglich ist und eine zu starke Überhitzung vermieden wird.

Neben den obigen Hinweisen berücksichtigen Sie bitte die Angaben in den geltenden Normen in jedem Land in Bezug auf „Dämmung, Oberflächenbearbeitung, Verkleidung und Sicherheitsempfehlungen“.

PHASEN DER ERSTINBETRIEBNAHME

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Inhalt dieser Anleitung gelesen und verstanden haben.
- Alle brennbaren Teile (Anleitungen, Etiketten usw.) vom Gerät entfernen. Insbesondere sind die Etiketten von der Glasscheibe zu entfernen.
- Versichern Sie sich, dass der Techniker die erste Inbetriebnahme durchgeführt und auch das erste Einfüllen der Pellets in den Behälter ausgeführt hat. Siehe im Kapitel „Verschiedene Menüs“ den Abschnitt „Pelletbeschickung“.



Während der ersten Brennvorgänge können sich leichte Farbgerüche entwickeln, die nach kurzer Zeit verschwinden.

EINFÜLLEN VON PELLETS IN DEN BRENNSTOFFBEHÄLTER

Die innenliegende Klappe zur Pelletbefüllung öffnen und das Pellet einfüllen.

**TREIBSTOFF**

Holzpellets der Klasse A1 gemäß der Norm UNI DIN EN ISO 17225-2 oder vergleichbarer landesspezifischer Normen verwenden, die z.B. folgende Eigenschaften aufweisen.

Durchmesser 6 mm;

Länge 3-4 cm

Feuchte < 10 %

Aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen dürfen unter anderem NICHT verbrannt werden:

Kunststoff, lackiertes Holz, Kohle, Rinde.

Verwenden Sie den Ofen nicht zum

Verbrennen von Müll.



Achtung

Durch die Verwendung anderer Brennstoffe kann das Gerät beschädigt werden.

**ENTLÜFTEN**

Während des normalen Betriebs erfolgt die Entlüftung automatisch. Nur bei der ersten Inbetriebnahme führt der Servicetechniker bei Bedarf ein manuelles Entlüften der Anlage durch.

SCHNITTSTELLE

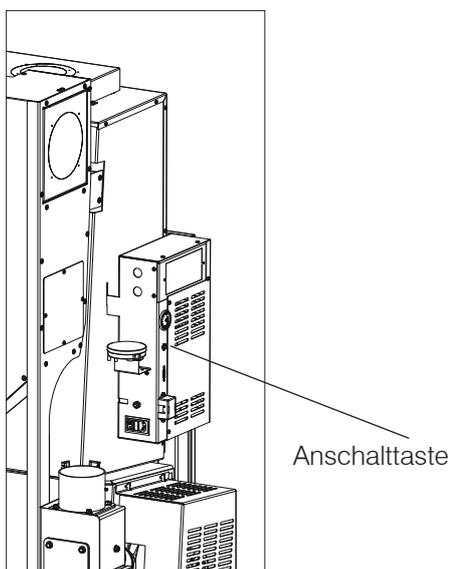
Die Bedienung durch den BENUTZER erfolgt mit der Funkfernbedienung, sollte diese jedoch nicht verfügbar sein, können Sie das Produkt mit der Taste an der linken Seite bedienen (siehe Abbildung unten):

GERÄT AUSGESCHALTET

1. Durch Drücken der Taste für 2 s wird es eingeschaltet.

2. GERÄT EINGESCHALTET

Durch Drücken der Taste für 2 s wird es ausgeschaltet.



FUNKFERNBEDIENUNG

Eigenschaften:

Funk-Sende- und Empfangsmodul, Frequenz 2,4 GHz - Betrieb mit 2 Batterien Typ AAA 1,5 V mit mindestens 1200 mAh. Falls die Batterien durch Batterien eines anderen, ungeeigneten Typs ersetzt werden, besteht Explosionsgefahr.

ON/OFF-Taste

Taste zum manuellen Ein- und Ausschalten und zum Umschalten der Funkfernbedienung aus dem Energiesparbetrieb in den aktiven Betrieb.

4 Tasten:

+: Taste zum Erhöhen (z. B. der Leistungs-, Temperatur- oder Lüfterstufe) oder Blättern durch das Menü

-: Taste zum Verringern (z. B. der Leistungs-, Temperatur- oder Lüfterstufe) oder Blättern durch das Menü

M: Taste zum Aufrufen des Menüs oder Umschalten in die Betriebsart Relax

OK: Bestätigungstaste, Wechsel zur nächsten Einstellung und Wechsel der Betriebsart von Automatik zu Manuell und umgekehrt

ANMERKUNGEN

- Die Funkfernbedienung enthält keine Programme, diese sind auf der Platine gespeichert. Das Ausschalten oder Austauschen der Funkfernbedienung macht daher keinerlei Neuprogrammierung nötig.
- Die Funkfernbedienung tauscht mit der Platine alle 2' bzw. wenn sie durch Drücken der physischen Taste „aktiviert“ wird, Informationen aus (einschließlich der Erfassung der Raumtemperatur für den Automatikbetrieb).
- Bei normaler Benutzung reichen die Batterien der Funkfernbedienung für ein Jahr aus. Diese Angabe ist ein unverbindlicher Richtwert, da sie von der Art der erworbenen Batterien und von der Benutzung abhängt. In keinem Fall kann die Erschöpfung der Batterie von Edilkamin oder dem Händler als Produktmangel anerkannt werden. Bei schwacher Batterie wird oben links der Hinweis angezeigt (siehe Abschnitt „Bei Störungen“).



DAS SENDEN DES SIGNALS DER FUNKFERNBEDIENUNG AN DAS GERÄT WIRD DURCH EIN AKUSTISCHES SIGNAL QUITTIERT. ERTÖNT KEIN AKUSTISCHES SIGNAL, WAR DER TASTENDRUCK ZU KURZ.

ENERGIESPARFUNKTION DER FUNKFERNBEDIENUNG

Wenn die Funkfernbedienung 20 s lang nicht benutzt wird, verdunkelt sich das Display, weil die Energiesparfunktion aktiviert wird. Das Display wird schwarz ohne Anzeige. Dieser Hinweis gilt nur für die Funkfernbedienung, nicht für das Gerät.

Durch Drücken der ON/OFF-Taste wird das Display wieder aktiviert.

DIE ON/OFF-TASTE NICHT MEHRMALS DRÜCKEN, denn damit können Sie das Gerät in der manuellen Betriebsart versehentlich ein- bzw. ausschalten.



STROMVERSORGUNG DER FUNKFERNBEDIENUNG

- Unterseite öffnen und die beiden Batterien unter Beachtung der Polung einsetzen.
- Die Stromversorgung des Geräts einschalten.
- **BEI ERTÖNEN DES AKUSTISCHEN SIGNALS DIE ON/OFF-TASTE DRÜCKEN** Andernfalls funktioniert die Funkfernbedienung nicht.

Wenn es die Erstinbetriebnahme ist und die Sprache noch nicht eingestellt war, erscheint die Bildschirmseite zur Einstellung der Sprache.

Die Sprache wird mit den Tasten +/- gewählt und mit der Taste OK bestätigt. Danach können Uhrzeit und Datum geändert oder bestätigt werden. Die Werte werden mit den Tasten + und - geändert und mit OK bestätigt. Der Wochentag wird automatisch anhand eines ewigen Kalenders berechnet.

Auf dem Display können Sie folgendes lesen:

- die Symbole der Wärmeanforderung (Heizung, Wasserhahn, Pumpeneinschaltung);
- die aktuelle Uhrzeit
- die Raumtemperatur*
- die Leistungsstufe des Geräts (ab 1 aufwärts), dargestellt durch die Flammensymbole;
- die Lüfterdrehzahl, dargestellt durch das Symbol der gefüllten Schaufeln (ist kein Symbol vorhanden, ist der Lüfter ausgeschaltet).

Beispiel mit Warmwasseranforderung



Bei Verwendung eines Raumthermostats anstelle des serienmäßigen Raumtemperaturfühlers erscheint das Display wie unten dargestellt. Die Wärmeanforderung wird durch das Heizkörpersymbol angezeigt.



* Das Gerät ist standardmäßig mit einem Delta von +/- 1 °C programmiert, um größeren Komfort zu gewährleisten.

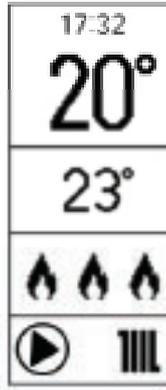
Der Techniker kann diese Einstellung bei der Erstinbetriebnahme ändern, um den jeweiligen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Das Display zeigt die Temperatur verkürzt an. Das bedeutet, dass sowohl 20,1 °C als auch 20,9 °C als „20°“ angezeigt werden.

Werden zum Beispiel 20 °C als Raumumgebung eingestellt, dann schaltet sich das Gerät auf Modulation um bzw. schaltet sich ab, sobald 21 °C erreicht sind, und schaltet sich wieder ein, wenn die Temperatur unter 19 °C absinkt.

VEREINFACHTER GEBRAUCH nach der Ersteinschaltung

In Standardkonfiguration nach der elektrischen Stromversorgung die ON/OFF-Taste am Display drücken, um den Heizofen zu „aktivieren“ und die gewünschte Raumtemperatur mit den Tasten +/- einstellen. Der Heizofen schaltet sich ein und moduliert die Leistung automatisch, um die gewünschte Temperatur zu garantieren.



Durch Drücken der Taste „M“ wird die Seite Menü aufgerufen.



Die **MÖGLICHEN BETRIEBSZUSTÄNDE** des Geräts sind (nachfolgend beschrieben):

- **STATUS OFF**
- **STATUS ON EINGESCHALTET**
- **STATUS ON STANDBY**
- **ALARMSTATUS**

STATUS OFF

Das Gerät ist „deaktiviert“ und erzeugt keine Wärme. Das Gerät kann sich nur in der Frostschutzfunktion einschalten (Erklärung auf dieser Seite). Das Gerät kann durch Drücken der ON/OFF-Taste des Displays in den OFF-Status geschaltet werden. Auch ein externer Kontakt (Uhrenthermostat, Telefonsteuerung) kann den Heizofen in den Zustand OFF schalten.

Das Drücken der Tasten + und - hat keinerlei Wirkung. Durch das Drücken der Taste M werden die Menüs aufgerufen. Das Display zeigt die aktuelle Uhrzeit, die Raumtemperatur und den Status je nach Grund an, warum sich das Gerät im Status OFF befindet.

Das Gerät kann sich im Status OFF befinden:

- wegen manueller Abschaltung durch Benutzer (mit Fühler)
- wegen Ansprechen des Uhrenthermostats
- wegen Stromausfall

FROSTSCHUTZ (nur durch den technischen Kundendienst bei der Erstinbetriebnahme im Menü einstellbar)

Die Aktivierung erfolgt nur in den Zuständen OFF und STAND-BY.

Die Funktion schützt ausschließlich den Heizkreis, nicht den Warmwasserkreis.

Die Frostschutzfunktion hat zwei Stufen:

- Stufe 1: Pumpe eingeschaltet
- Stufe 2: Pumpe und Heizofen eingeschaltet; wird ab dem Frostschutzstatus „Stufe 1“ aktiviert, wenn der Temperaturfühler eine niedrigere Temperatur als den Frostschuttsollwert misst.

Die Aktivierung der Frostschutzfunktion (sowohl Stufe 1 als Stufe 2) wird durch das „Frostsymbol“ am Display angezeigt.

Für den Wechsel von der Bildschirmseite OFF zur Bildschirmseite ON die ON/OFF-Taste länger gedrückt halten.

STATUS ON EINGESCHALTET

Das Gerät ist „aktiviert“ und kann die Wärmeanforderungen erfüllen. Das Gerät hat verschiedene Einschaltmöglichkeiten.

Am Display erscheint

- die aktuelle Uhrzeit
- die aktuelle Raumtemperatur (weiter oben stehende Ziffer im Hauptanzeigebereich)
- die eingestellte Raumtemperatur (weiter unten stehende Ziffer im Hauptanzeigebereich)
- die Leistungsstufe (dargestellt durch Flammensymbole)
- die Lüfterstufe (dargestellt durch die Füllung der Schaufeln)

STATUS ON mit STANDBY

Im Status ON mit STANDBY (Gerät „aktiv“, aber mit aktivierter Standby-Funktion) schaltet sich das Gerät nicht ein, wenn keine Wärmeforderungen vorliegen. Wenn die Stand-by-Funktion aktiviert ist, zeigt das Display dieselben Angaben wie im Status ON an, jedoch ohne Flammensymbol (oben links erscheint die Anzeige „STB“).

Am Display erscheinen folgende Informationen:

- der Gerätestatus (STB)
- die aktuelle Uhrzeit
- die Raumtemperatur (oder Status des Raumthermostaten)
- die eventuelle Aktivierung des Zeitprogramms (Timer/Uhrenthermostat)



Mit aktiver Stand-by-Funktion und Status ON schaltet sich das Gerät nur ein, wenn eine Wärmeforderung vorliegt.

Wenn das Gerät in Betrieb war, schaltet es auf die niedrigste Leistungsstufe herunter und schaltet sich nach Ablauf der eingestellten Zeit ab.

Wenn das Gerät in der Einschaltphase war, führt es die Einschaltphase zu Ende, schaltet dann auf die niedrigste Leistungsstufe herunter und schaltet sich nach Ablauf der eingestellten Zeit ab.

Wenn das Gerät in OFF war und auf ON geschaltet wird, geht der Ofen unmittelbar in Stand-by, ohne die Einschaltung durchzuführen.

ALARMSTATUS

Bei einer Störabschaltung zeigt das Display den Alarmtyp an. Siehe den Abschnitt „Ratschläge bei eventuellen Störungen“

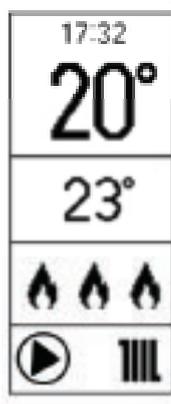
Von Funkfernbedienung ermöglicht:

- **Den Wechsel vom OFF-Status in den ON-Status durch längeres Drücken der ON/OFF-Taste**
- **Die Einstellung der gewünschten Raumtemperatur mit den Tasten +/- (siehe unten)**



Die Ein- bzw. Ausschaltung erfordern einige Minuten, während derer die Flamme erscheinen oder erlöschen muss. In dieser Phase abwarten und keine Tasten betätigen. Während der Einschaltung wird am Display „START“ angezeigt. Während der Abschaltung wird am Display „OFF“ angezeigt.

In Standardkonfiguration nach der elektrischen Stromversorgung die ON/OFF-Taste am Display drücken, um den Heizofen zu „aktivieren“ und die gewünschte Raumtemperatur mit den Tasten +/- einstellen. Der Heizofen schaltet sich ein und moduliert die Leistung automatisch, um die gewünschte Temperatur zu garantieren.



Taste „M“ drücken, um das Menü aufzurufen.

MENÜ
PELLETBESCHICKUNG
STANDBY
UHRENTHERMOSTAT
NIGHT
DATUM-UHRZEIT
DISPLAY
SPRACHE
HINWEISTON
INFO
TECHNIKER-MENÜ

Beim Aufruf der Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen (Beschreibung auf den folgenden Seiten)

- **Standby**
- **Uhrenthermostat**
- **Temperaturen**
- **Pelletbeschickung** (Anzeige nur bei Gerät in OFF)
- **Sprache**
- **Hinweiston**
- **Datum/Uhrzeit**
- **Info** (nur für den Techniker)
- **Druck**
- **Techniker-Menü** (nur für den Techniker)

Menü

Wenn die Menü-Liste angezeigt wird, haben die Tasten folgende Funktionen:

„+“: Markierung nach oben verschieben

„-“: Markierung nach unten verschieben

Kurzes Drücken von „OK“: Aufrufen des Untermenüs

Kurzes Drücken von „M“: Verlassen des Untermenüs

Die ON/OFF-Taste drücken, um den Vorgang zu bestätigen und zur Hauptseite zurückzugehen.

MENÜ
PELLETBESCHICKUNG
STANDBY
UHRENTHERMOSTAT
NIGHT
DATUM-UHRZEIT
DISPLAY
SPRACHE
HINWEISTON
INFO
TECHNIKER-MENÜ

Standby

Wenn die Standby-Funktion im Automatik- oder Uhrenthermostat-Modus aktiviert ist, schaltet sich das Gerät bei Erreichen der Solltemperatur aus und bei entsprechend abgesunkener Raumtemperatur wieder ein.

Ist die Standby-Funktion nicht aktiviert, dann regelt das Gerät bei Erreichen der Solltemperatur bis auf die niedrigste Leistungsstufe herunter.

MENÜ	STAND BY	STAND BY
PELLETBESCHICKUNG		
STANDBY	<u>OFF</u>	<u>OFF</u>
UHRENTHERMOSTAT	ON	ON
NIGHT		
DATUM-UHRZEIT		
DISPLAY		
SPRACHE		
HINWEISTON		
INFO		
TECHNIKER-MENÜ		

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ durchtippen und mit der Taste „OK“ die Funktion wählen.

Mit den Tasten „+/-“ die Option OFF oder ON der Funktion anwählen.

Zum Verlassen der Funktion, ohne die Auswahl zu speichern, Taste „M“ drücken

Falls ON gewählt wurde, zeigt das Display die Dauer in Minuten an, die das Gerät nach Erreichen der gewünschten Raumtemperatur mit Mindestleistung weiterläuft.

Mit den Tasten „+“ und „-“ diese Zeitdauer in Minuten erhöhen bzw. verringern.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken; das Display kehrt zur übergeordneten Menüebene zurück.

Die ON/OFF-Taste drücken, um zur Hauptseite zurückzugehen.



Das Gerät ist standardmäßig mit einem Delta von +/- 1 °C programmiert, um größeren Komfort zu gewährleisten.

Der Techniker kann diese Einstellung bei der Erstinbetriebnahme ändern, um den jeweiligen Bedürfnissen gerecht zu werden. Das Display zeigt die Temperatur verkürzt an. Das bedeutet, dass sowohl 20,1 °C als auch 20,9 °C als „20“ angezeigt werden. Werden zum Beispiel 20 °C als Raumumgebung eingestellt, dann schaltet sich das Gerät auf Modulierung um bzw. schaltet sich ab, sobald 21 °C erreicht sind, und schaltet sich wieder ein, wenn die Temperatur unter 19 °C absinkt.

Uhrenthermostat

Bei aktivierter Uhrenthermostat-Funktion stellt man eine gewünschte Raumtemperatur und ein Zeitintervall ein, dem die gewünschte Temperatur zugeordnet wird. Die Einstellung erfolgt in Schritten, die nicht alle direkt nacheinander ausgeführt werden müssen:

- Uhrenthermostat für 7 Wochentage oder für Tagesprogramme freigeben („FREIGABE“ auf Display);
- Einstellung von drei Temperaturstufen, wobei T1 stets kleiner als T2 und T2 kleiner als T3 sein muss („TEMP“ auf Display);
- Zuordnung einer der drei Temperaturen (T1, T2, T3) zu einem Zeitintervall („EINSTELLEN“ auf Display).

Nach erfolgten Einstellungen können die eingestellten Zeitintervalle und Temperaturen angezeigt/geändert werden („ÄNDERN“ auf Display).

Durch Drücken der ON/OFF-Taste kann man stets zur Hauptseite zurückgehen.

Zum Aufruf der Uhrenthermostat-Funktion

im Hauptmenü bei eingeschaltetem Bildschirm die Taste „M“ einmal drücken.

Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ bis zum Menüpunkt „Uhrenthermostat“ (unterstrichen) scrollen. Zur Bestätigung und Auswahl der Uhrenthermostat-Funktion die Taste „OK“ drücken.

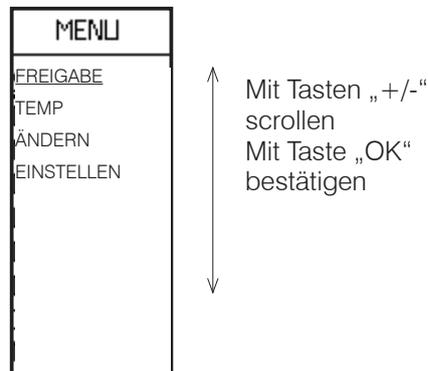
Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, die Taste „M“ drücken.



Es wird folgender Bildschirm angezeigt. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ bis zum Menüpunkt „FREIGABE“ (unterstrichen) scrollen.

Um den Uhrenthermostat für 7 Wochentage oder für Tagesprogramme freizugeben („FREIGABE“ auf Display), die Taste „OK“ drücken.

Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, die Taste „M“ drücken.

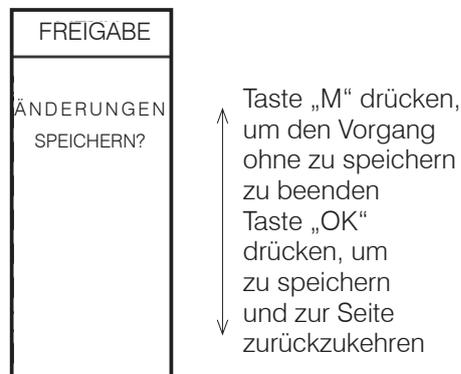


Die Tasten „+/-“ betätigen, um zum gewünschten Menüpunkt zu gelangen (z. B. „7 TAGE“, unterstrichen).



Die ausgewählte Option wird durch ein schwarzes anstelle eines weißen Quadrats angezeigt (im obenstehenden Beispiel ist Mittwoch ausgewählt). Um mit eventuellen weiteren Änderungen fortzufahren, die Taste „OK“ drücken.

Für die Option, den Vorgang ohne zu speichern zu beenden oder ihn zu speichern, Taste „M“ drücken. Es wird folgender Bildschirm angezeigt.



Wird keine der Optionen ausgewählt, wird die Uhrenthermostat-Funktion deaktiviert.

Wenn die Uhrenthermostat-Funktion deaktiviert ist, läuft das Gerät im Automatikbetrieb.

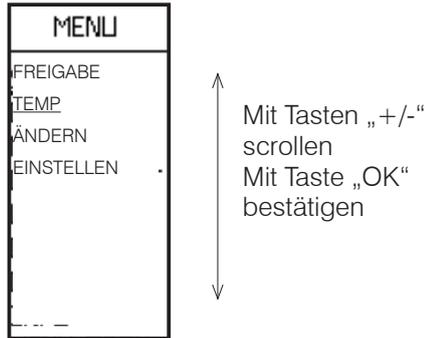
Zur Einstellung der Temperaturstufen

(„TEMP“ auf Display) in der Funktion Uhrenthermostat die Taste „OK“ drücken. Es wird folgender Bildschirm angezeigt.

Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ bis zum Menüpunkt „TEMP“ (unterstrichen) scrollen.

Zur Bestätigung und Auswahl von „TEMP“ die Taste „OK“ drücken.

Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, die Taste „M“ drücken. Taste „OK“ drücken, um die Funktion „TEMP“ aufzurufen.



Um eine der drei Temperaturen einem Zeitintervall

(„EINSTELLEN“ auf Display) in der Funktion Uhrenthermostat zuzuweisen, die Taste „OK“ drücken. Es wird folgender Bildschirm angezeigt.

Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ bis zum Menüpunkt „EINSTELLEN“ (unterstrichen) scrollen.

Zur Bestätigung und Auswahl von „EINSTELLEN“ die Taste „OK“ drücken.

Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, die Taste „M“ drücken. Taste „OK“ drücken, um die Funktion „EINSTELLEN“ aufzurufen.

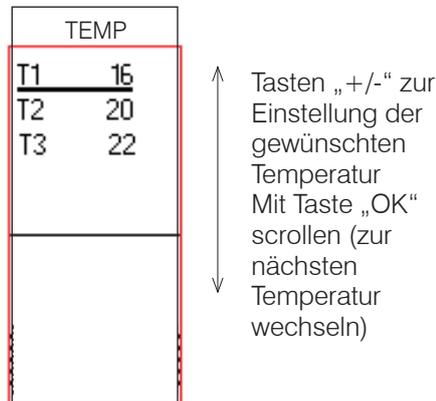


Für die Uhrenthermostat-Funktion stehen drei Temperaturstufen zur Verfügung, die angepasst werden können: T1, T2, T3 (Bildschirmseiten unten).

Um von einer Temperaturstufe zur nächsten zu wechseln, die Taste „OK“ drücken.

Zur Einstellung der gewünschten Temperatur für die einzelnen Stufen die Tasten „+“ und „-“ drücken.

T1 muss stets kleiner als T2 und T2 kleiner als T3 sein: wird T1 höher als T2 eingestellt, wird die Temperatur T1 automatisch auf den gleichen Wert von T2 gestellt.



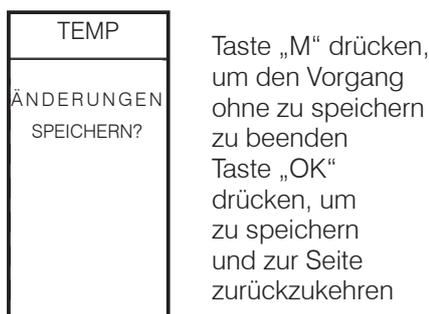
Auf der ersten Menüseite (unten) kann der Benutzer wählen, ob an allen 7 Tagen der Woche, an 5 von 7 Tagen der Woche bzw. nur am Wochenende dasselbe Zeitschaltprogramm oder an jedem Wochentag ein anderes Zeitschaltprogramm gelten soll.



Um mit eventuellen weiteren Änderungen fortzufahren, die Taste „OK“ drücken.

Für die Option, den Vorgang ohne zu speichern zu beenden oder ihn zu speichern, Taste „M“ drücken.

Es wird folgender Bildschirm angezeigt.

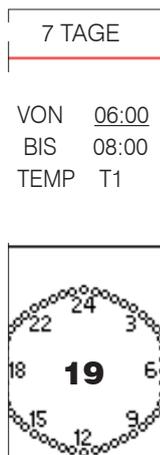


Auf der zweiten Bildschirmseite (aufrufbar durch Drücken der Taste „OK“ auf der ersten Seite) kann man die Uhrzeit für Beginn und Ende des Zeitintervalls jeder Temperaturstufe einstellen (T1, T2, T3).

Die eingestellte Temperatur wird in der Mitte der Uhr angezeigt.

Dies erfolgt in Schritten von 30 Minuten. Die Einschalt-Uhrzeiten werden mit schwarzen Punkten angezeigt. In den Intervallen mit weißen Punkten ist das Gerät im OFF-Zustand.

Die Einstellungen auf der folgenden Bildschirmseite ausführen.



Zum Änderung der Einschaltzeit die Tasten „+/-“ drücken. Durch längeres Drücken wird ein schneller Durchlauf erreicht.

Zum Bestätigen und Wechseln auf die Einstellung für das Ende des Zeitintervalls die Taste „OK“ drücken.

Zum Änderung der Abschaltzeit die Tasten „+/-“ drücken. Durch längeres Drücken wird ein schneller Durchlauf erreicht.

Zum Bestätigen und Wechseln auf die Auswahl der Temperatur (T1 oder T2 oder T3) die Taste „OK“ drücken.

Zur Auswahl einer der Temperaturen die Tasten „+/-“ drücken.

Um mit eventuellen weiteren Änderungen fortzufahren, die Taste „OK“ drücken.

Für die Option, den Vorgang ohne zu speichern zu beenden oder ihn zu speichern, Taste „M“ drücken.

Es wird folgender Bildschirm angezeigt.



Taste „M“ drücken, um den Vorgang ohne zu speichern zu beenden
Taste „OK“ drücken, um zu speichern und zur Seite zurückzukehren

Zur Anzeige/Änderung der Einstellungen

(„ÄNDERN“ auf Display) in der Funktion Uhrenthermostat die Taste „OK“ drücken. Es wird folgender Bildschirm angezeigt.

Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ bis zum Menüpunkt „ÄNDERN“ (unterstrichen) scrollen.

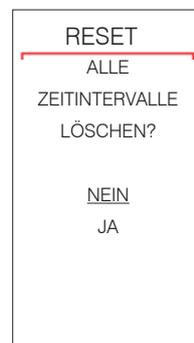
Zur Bestätigung und Auswahl von „ÄNDERN“ die Taste „OK“ drücken.

Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, die Taste „M“ drücken.



Mit Tasten „+/-“ scrollen
Mit Taste „OK“ bestätigen

Auf der Seite „ÄNDERN“ kann man die Zeitprogramme „7 TAGE“, „5 TAGE“, „WOCHENENDE“, „TAG“ ändern/ anzeigen und zudem **alle Zeiteinstellungen mit der „RESET“ Funktion löschen**



Zur Auswahl von JA und NEIN die Tasten „+/-“ drücken

Taste „OK“ drücken, um mit eventuellen weiteren Änderungen fortzufahren

HINWEIS

Bei aktivierter Uhrenthermostat-Funktion die Taste On/Off drücken, um das Gerät außerhalb der Zeitintervalle ein- oder auszuschalten. Dies führt zur Deaktivierung der Uhrenthermostat-Funktion.

Zur erneuten Aktivierung der Uhrenthermostat-Funktion die Anweisungen im Abschnitt Uhrenthermostat beachten.

Pelletbeschickung

Hiermit können Pellets nachgefüllt werden, nachdem die Dosierschnecke infolge eines Alarms wegen Pelletmangels entleert wurde.

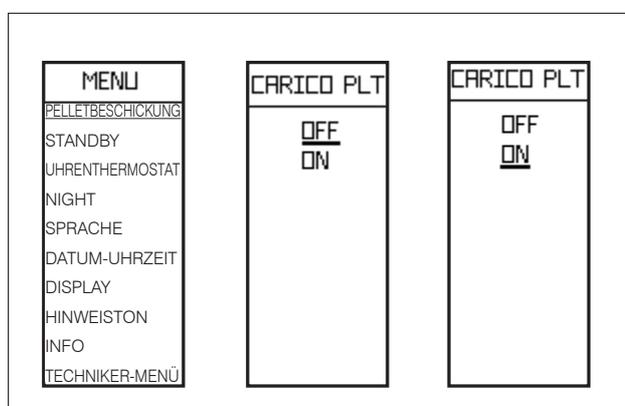
Nützlich für den Techniker bei der Erstinbetriebnahme. Nur im Status OFF verfügbar. In anderen Status wird der Zugriff auf die Funktion verweigert.

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ scrollen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Mit den Tasten „+/-“ die Option Aktiv/Inaktiv der Funktion anwählen.

Taste „M“ drücken, um die Funktion zu verlassen, ohne die Auswahl zu speichern.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken.



Sprache

Ermöglicht die Wahl der Dialogsprache.

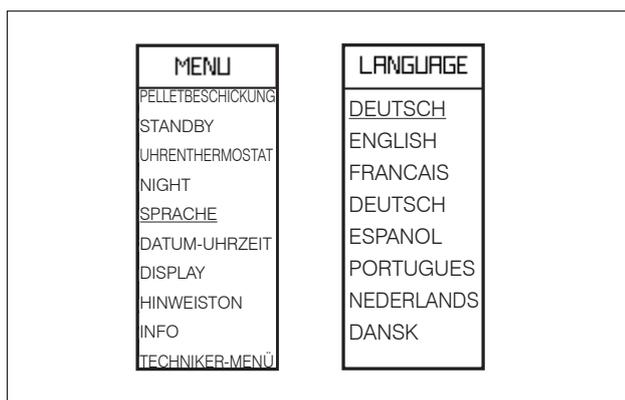
Diese Funktion erscheint, wenn man bei stromversorgtem Gerät zum ersten Mal die Fernbedienung einschaltet, bzw. wenn man das entsprechende Menü aufruft.

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ scrollen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Zur Wahl der Sprache die Tasten „+/-“ benutzen.

Zum Verlassen der Funktion, ohne die Auswahl zu speichern, Taste „M“ drücken.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken



Datum/Uhrzeit

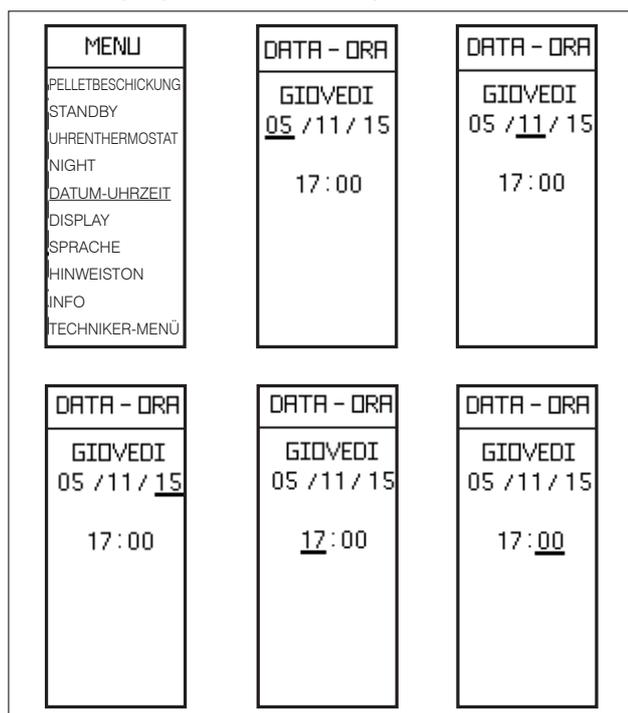
Zum Einstellen des Datums und der aktuellen Uhrzeit. Diese Funktion erscheint, wenn man bei stromversorgtem Ofen die Funkfernbedienung einschaltet, bzw. wenn man das entsprechende Menü aufruft.

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ scrollen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Die Tasten „+/-“ verwenden.

Taste „M“ drücken, um die Funktion zu verlassen, ohne die Auswahl zu speichern.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken.



Hinweiston

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung des Hinweistons (Piepton).

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ scrollen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Zur Auswahl von On/Off die Tasten „+/-“ verwenden.

Taste „M“ drücken, um die Funktion zu verlassen, ohne die Auswahl zu speichern.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken.

Info

Diese Informationen sind an Techniker gerichtet.

Der Techniker kennt die diagnostische Bedeutung der Anzeigen und Zahlen und könnte Sie bei Problemen bitten, ihm diese vorzulesen.

Techniker-Menü

Aufruf nur durch autorisierten Techniker möglich, der im Besitz des korrekten Passworts ist.

Display

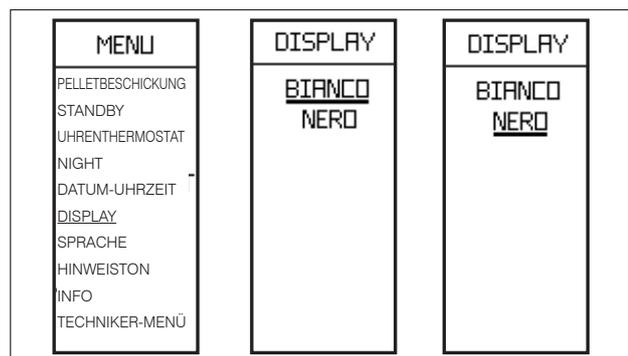
Hiermit kann der Display-Hintergrund eingestellt werden, Weiß oder Schwarz, oder die Beleuchtung ausgeschaltet werden (LED ON -LED OFF).

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ scrollen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Zur Auswahl der Farbe die Tasten „+/-“ verwenden.

Taste „M“ drücken, um die Funktion zu verlassen, ohne die Auswahl zu speichern.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken.



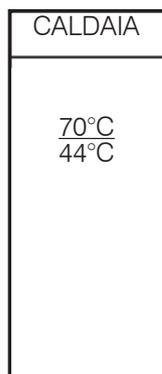
Einstellung der Lüftung („LÜFTUNG“ am Display)

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ durchtippen und mit der Taste „OK“ die Funktion wählen.

Ermöglicht die Einstellung der Lüftung:

- manuell, durch Eingabe einer Lüfterstufe ab 1 aufwärts;
- in Automatik (AUTO): der Heizofen regelt die Lüftung abhängig von der Leistung
- in OFF: die Lüftung bleibt ausgeschaltet

Die Option mit den Tasten „+/-“ wählen und die Einstellung mit „OK“ ändern.



Pelletbeschickung (PLT LADUNG)

Hiermit können Pellets nachgefüllt werden, nachdem die Dosierschnecke infolge eines Alarms wegen Pelletmangels entleert wurde.

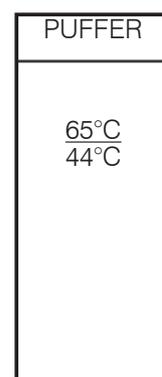
Nützlich für den Techniker bei der Erstinbetriebnahme. Nur im Status OFF verfügbar. In anderen Status wird der Zugriff auf die Funktion verweigert.

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ durchtippen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Mit den Tasten „+/-“ die Option Aktiv/Inaktiv der Funktion anwählen.

Taste „M“ drücken, um die Funktion zu verlassen, ohne die Auswahl zu speichern.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken.



Sprache

Ermöglicht die Wahl der Dialogsprache.

Diese Funktion erscheint, wenn man das Display einschaltet, bzw. beim Aufruf des Menüs.

Zum Aufruf der Funktion im Hauptmenü (siehe den obigen Abschnitt „Menü“) die Taste M drücken. Die Anzeige dann mit den Tasten „+/-“ durchtippen und mit „OK“ die Funktion wählen.

Zur Wahl der Sprache die Tasten „+/-“ benutzen.

Zum Verlassen der Funktion, ohne die Auswahl zu speichern, Taste „M“ drücken.

Zur Bestätigung zwei Sekunden lang die Taste „OK“ drücken.

**Das Gerät von der Stromversorgung trennen.
Ohne Wartung kann das Gerät nicht einwandfrei arbeiten.
Eventuelle Störungen aufgrund einer mangelhaften Wartung führen zum Verfall der
Garantie.**

TÄGLICHE WARTUNG

Diese Maßnahmen müssen bei ausgeschaltetem, abgekühltem und möglichst vom Stromnetz getrenntem Gerät erfolgen.

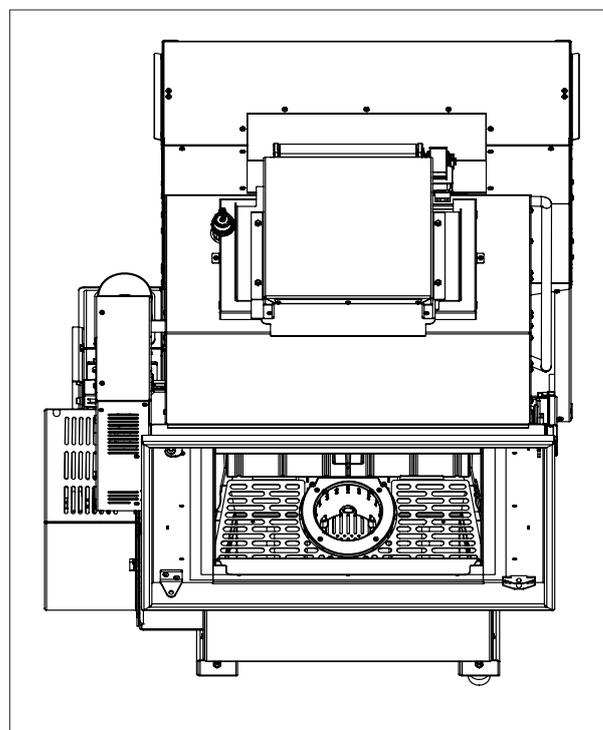
Es ist ein geeigneter Staubsauger erforderlich.

Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Minuten.

Reinigungsrückstände nicht in den Pelletbehälter kippen. Sicherstellen, dass der Aschenkasten richtig wieder eingesetzt wird, andernfalls kann die Glasscheibe brechen, wenn sie dagegen stößt. Sicherstellen, dass die Brennerschale nach der Wartung wieder richtig eingesetzt und gegen den Schamottstein geschoben wird, andernfalls kann es beim Zünden des Produkts zu Problemen kommen.



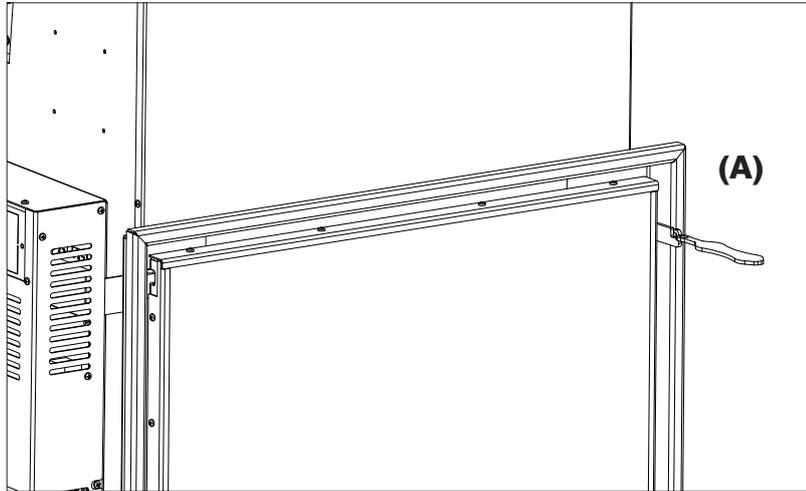
Reinigen Sie vor dem Gebrauch des Produkts die Brennerschale. Andernfalls können sich plötzlich Gase im Brennraum entzünden und eine Verpuffung bewirken.



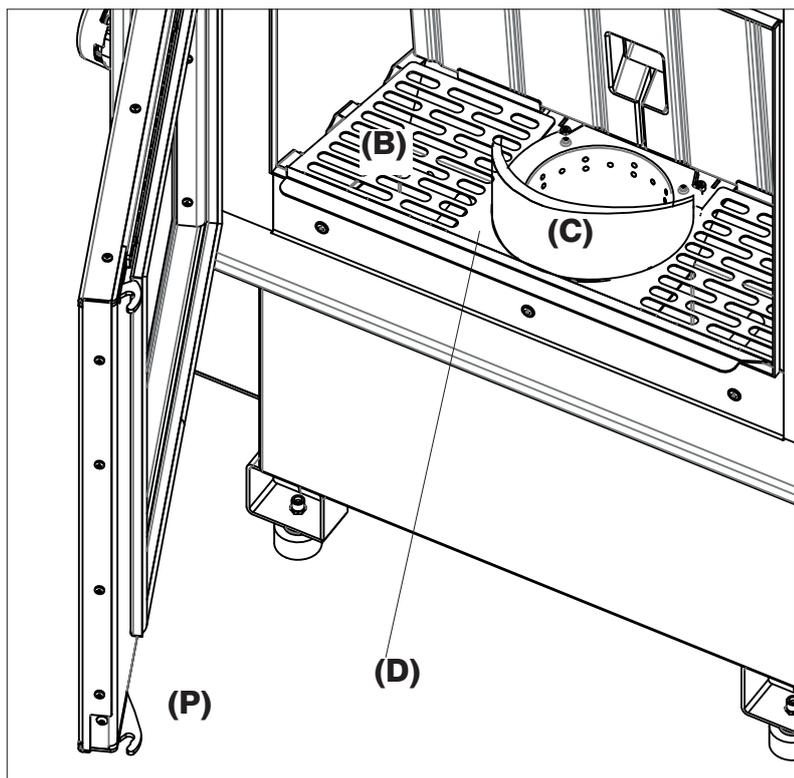
TÄGLICHE WARTUNG

Den Betätigungsknauf der Turbolatoren (A) 3-4 Mal von Hand ziehen/drücken. Diesen Vorgang nur für die Wartung und bei ausgeschaltetem Ofen ausführen.

Die Brennerschale nur mit dem mitgelieferten Handschuh bewegen.



2. Die Feuerraumtür öffnen (P).
3. Das Gitter (B) entnehmen.
4. Die Brennerschale in zwei Teilen (C) herausnehmen.
5. Den Aschenkasten (D) entnehmen.
6. Den Inhalt von Aschenkasten und Brennerschale in einen nicht brennbaren Behälter entleeren (da die Asche noch heiße Teile bzw. Glut enthalten kann) oder im kalten Zustand aussaugen. Feuerraum, Boden und Raum um die Brennerschale, in den die Asche herabfällt, aussaugen.
7. Brennerschale mit dem beiliegenden Spachtel sauber kratzen und eventuell verstopfte Öffnungen reinigen.
8. Wenn nötig, die Glasscheibe (im kalten Zustand) mit dem dafür vorgesehenen Mittel (z. B. Glasskamin), das Sie bei Ihrem Händler finden, reinigen.



JÄHRLICHE WARTUNG**(durch den technischen Kundendienst)**

Diese besteht in der allgemeinen Reinigung von innen und außen.

Bei häufigem Gebrauch des Geräts wird empfohlen, das Rauchrohr und die Rauchgasführung alle 3 Monate zu reinigen.

Die Rauchabzugsanlage ist in jedem Fall mindestens einmal jährlich zu reinigen (bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Land Vorschriften hierzu bestehen).

Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

Wir empfehlen, zur Reinigung des Verbrennungsluftrohrs KEINE Druckluft zu verwenden.

NICHTBENUTZUNG IM SOMMER

In der warmen Jahreszeit alle Türen, Klappen und Abdeckungen des Ofens geschlossen halten.
Es empfiehlt sich, den Pelletbehälter zu entleeren.

ERSATZTEILE

Wenden Sie sich zur Ersatzteilbeschaffung an Ihren Händler oder Servicetechniker.

Die Verwendung von Nicht-Original-Komponenten kann Schäden am Gerät verursachen und entbindet Edilkamin von jeglicher Haftung für dadurch entstehende Schäden.

Nicht genehmigte Änderungen sind verboten.

ENTSORGUNG

Am Ende der Nutzungsdauer ist das Gerät vorschriftsgemäß zu entsorgen.



Gemäß Artikel 26 des italienischen Gesetzesvertretenden Dekrets vom 14. März 2014, Nr. 49 „Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)“.

Das auf dem Gerät oder der Verpackung abgebildete Symbol des durchgekreuzten Mülleimers weist darauf hin, dass das Altgerät nach seiner Nutzung separat vom Hausmüll entsorgt werden muss.

Der Benutzer muss das Gerät nach Ende seiner Lebensdauer bei den entsprechenden Stellen für die getrennte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Abfällen abgeben.

Eine sachgerechte Wertstoffsammlung und das anschließende Recycling, die Wiederaufbereitung oder umweltgerechte Entsorgung des Altgeräts tragen zur Vermeidung möglicher schädlicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und zur Wiederverwendung und/oder dem Recycling der im Gerät enthaltenen Wertstoffe bei.

Bei einem Störfall führt das Gerät eine automatische Abschaltung durch.

Auf dem Display wird die Ursache angezeigt (siehe unten).

NICHT die Stromversorgung ausschalten.

Zum Wiedereinschalten des Geräts zunächst den Ausschaltvorgang zu Ende laufen lassen und dann die Taste ON/OFF der Funkfernbedienung oder die Taste zum vereinfachten Einschalten drücken.

Vor dem Wiedereinschalten des Geräts die Ursache der Störabschaltung überprüfen und die Brennerschale REINIGEN.

Das Gerät ist mit einem Sicherheitsventil ausgerüstet, wenn jedoch die Brennerschale nicht regelmäßig wie oben erläutert gereinigt wird, könnte es bei der Zündung zu einer leichten Verpuffung kommen. Bei starker anhaltender Bildung von weißem Rauch in der Brennkammer die Stromversorgung unterbrechen und 30 Minuten warten. Dann die Tür öffnen und die Brennerschale entleeren.

FEHLERMELDUNGEN, URSACHEN DER STÖRABSCHALTUNG UND ABHILFEMASSNAHMEN:

MELDUNG	STÖRUNG	ABHILFE
H01	Der Verbrennungsluft-Volumenstrom fällt unter einen voreingestellten Mindestwert ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob die Feuerraumtür geschlossen ist. • Regelmäßige Wartung des Ofens überprüfen. • Sauberkeit des Rauchabzugs und der Verbrennungsluftleitung prüfen.
H02	Die Elektronik erkennt die korrekte Drehzahl des Rauchabzugsventilators nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
H03	Das Thermoelement erkennt eine Rauchgastemperatur, die unter dem Einstellwert liegt und interpretiert dies als erloschene Flamme.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob im Brennstoffbehälter Pellets vorhanden sind. • Servicetechniker verständigen. • Prüfen, ob der Brennstoffbehälter geschlossen ist*
H04	Die Zündphase hat nach Ablauf der vorgesehenen Zeitdauer nicht zu einem positiven Ergebnis geführt.	<p>Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden:</p> <p>KEINE Flamme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Position und Sauberkeit der Brennerschale überprüfen. • Prüfen, ob sich Pellets im Behälter und in der Brennerschale befinden. • Versuchen, mit etwas Diavolina-Anzünder zu zünden (vorher den Techniker fragen). <p>Flamme ist vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniker verständigen.
H05	Ausschaltung wegen Beschädigung des Sensors für Luftvolumenstromerfassung	
H06	Die Elektronik erkennt, dass das Thermoelement zur Erfassung der Rauchgastemperatur defekt oder nicht angeschlossen ist.	Servicetechniker verständigen.

MELDUNG	STÖRUNG	ABHILFE
H07	Ausschaltung wegen Überschreitung der maximalen Rauchgastemperatur	<ul style="list-style-type: none"> • Pellettyp überprüfen (im Zweifelsfall Servicetechniker anrufen). • Servicetechniker verständigen.
H08	Ausschaltung wegen zu hoher Temperatur im Gerät	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe H07.
H09	Ausschaltung wegen defektem Getriebemotor	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
H10	Ausschaltung wegen Überhitzung der Platine	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
H11	Ausschaltung wegen Auslösung des Sicherheitsdruckschalters	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigung des Ofens und Rauchabzugs prüfen. • Servicetechniker verständigen. • Prüfen, ob die Feuerraumtür geschlossen ist.
H12	Defekt am Raumtemperaturfühler am Gerät funktioniert im manuellen Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
H13	Ausschaltung wegen Beschädigung des Wassertemperaturfühlers im Produkt	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
H14	Ausschaltung wegen Beschädigung des Wassertemperaturfühlers im Warmwasserspeicher	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
H15	Ausschaltung wegen Überschreitung der Wasserhöchsttemperatur im Produkt	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
H16	Ausschaltung wegen Beschädigung des Wasserdruckwächters im Produkt	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
H17	Ausschaltung wegen Beschädigung des externen Fühlers	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.
H18	Ausschaltung wegen Beschädigung des Wassertemperaturfühlers im Pufferspeicher	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker verständigen.

WENN EIN PELLETT-FÜLLSTANDSENSOR VORHANDEN IST

Der Pellet-Füllstandsensor zeigt an, dass die Pellets im Behälter zur Neige gehen und das Produkt sich nach ca. einer halben Stunde abschaltet. Beim Ausschalten erscheinen die Anzeigen „OFF“ und „PLT“.

Der Sensor kann NICHT vom Endkunden deaktiviert werden.

WASSERÜBERTEMPERATUR (ABSCHALTUNG OHNE ALARM)

Sobald das Wasser im Produkt eine Temperatur von 85 °C erreicht, schaltet es sich ab, ohne in Alarm zu gehen. Am Display erscheint die Anzeige STBY neben der Raumtemperatur.

Das Gerät funktioniert, es muss aber eine Wartung durch den zugelassenen Techniker von Edilkamin durchgeführt werden.

WARTUNG (MELDUNG, DIE KEINE ABSCHALTUNG BEWIRKT)

Nach 2000 Betriebsstunden erscheint auf dem Display das Symbol eines Schraubenschlüssels.

Das Gerät funktioniert, es muss aber eine Wartung durch den zugelassenen Techniker von Edilkamin durchgeführt werden.



EDILKAMIN
TECNOLOGIA DEL FUOCO

www.edilkamin.com

cod. 941927-DE 12.20/A